

Planet „Mikosma“ rettet alle Kinder dieser Welt

LITERATUR Die Autorin und Realschullehrerin Marion Forster-Grötsch zog die Schüler der Von der Tann Schule in den Bann

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

REGENSBURG. Als die Autorin Marion Forster-Grötsch die Kinder der Klassen 4a, 4b, 4c und 3b der Von der Tann Schule besuchte, war sie dort schon keine Unbekannte mehr. Begeisterte Erzählungen von Lehrern und Schülern der Napoleonsteinschule, die die Autorin erst kürzlich besucht hatte, hatten schon die Runde gemacht. Forster-Grötsch ist selbst Lehrerin an einer Realschule. Sie erzählte, dass es schon lange ihr großer Traum gewesen sei, ein Kinderbuch zu schreiben. Schließlich fand die zweifache Mutter in ihrer

Elternzeit, als die Kinder schliefen, die Ruhe und Zeit, ihren ersten Roman „Das Geheimnis von Mikosma. Geblendet“ innerhalb von nur wenigen Wochen zu verfassen. Bei der Vorstellung ihres Buches verstand es die Autorin durch geschickt ausgewählte Passagen und mit interessanten Anmerkungen, die Schüler zu fesseln und für die Geschichte zu faszinieren. In dem Buch geht es um die 14 Jahre alte Gymnasiastin Leandra Kühn, die aufgrund ihres lauten Denkens oft von ihren Mitschülern gehänselt wird und daher keine Freunde hat. Zudem gerät sie immer wieder zwischen die

Fronten ihrer streitenden Eltern. So auch am letzten Schultag vor den Sommerferien, als Leandra von der Schule nach Hause kommt. Als das Mädchen sich schließlich weinend auf ihr Zimmer flüchtet und auf einem Block wütend die festgehaltenen Ideen für die Ferien durchstreicht, entschlüpft diesem der kleine Kobold Erlas, der den Teenager auf den Planeten Mikosma mitnimmt – ein Planet für alle Kinder dieser Welt, die mit Problemen zu kämpfen haben. Zuerst scheint Mikosma ein wahres Schlaraffenland zu sein. Leandra lernt dort Dinge kennen, die es in ihrer Welt

nicht gab: Freundschaft, Spaß und spannende Abenteuer. Zum anderen droht aber auch dort Gefahr durch geheimnisumwitterte Terronen.

Die Schüler stellten viele interessierte Fragen, die geduldig von der Autorin beantwortet wurden. So erfuhren sie, dass das Wort „Mikosma“ als Ableitung von „Mein Kosmos“ von Marion Forster-Grötsch erfunden wurde. Die Autorin versprach, dass der zweite Band bereits im Juli erscheinen wird. Natürlich wurde das Geheimnis von Mikosma selbst nicht gelüftet, daher bestellten einige Schüler das Buch gleich nach der Lesung.